

Horatio Nelson.



Der Seeheld, der diesen Namen unsterblich gemacht hat, war der Sohn des Pfarrers Nelson zu Burnham-Tary in der Grafschaft Norfolk. In diesem Orte wurde er am 29. September 1758 geboren. Der Bruder seiner Mutter war Kapitän in der Flotte, und von ihm ging die erste Anregung aus, den jungen Nelson für den königlichen Marinedienst zu bestimmen. Diesem Offizier verdankt also England eigentlich seinen größten Seehelden. Kapitän Suckling brachte den zwölf Jahre alten Knaben an Bord des Linienschiffs „Raisonnable.“ Hier begann er nun den Dienst zu erlernen und sich für den künftigen Seeoffizier vorzubereiten, der, wie er später selbst sagte, die praktischen Kenntnisse des Matrosen mit den Manieren eines Gentleman verbinden müsse. Er arbeitete im praktischen Dienste wie in den nautischen Wissenschaften mit einem solchen Erfolge, daß er bereits 1777 die Prüfung als Lieutenant zur See bestehen konnte. Als solcher that er sich auf der Fregatte „Lowestoffe“ während eines Rencontre mit Amerikanern auf der Höhe von Jamaica so hervor, daß er den Befehl über einen zu der Expedition gehörigen Schoner erhielt. Admiral Parker, auf den jungen Mann aufmerksam gemacht, versetzte ihn auf sein Flaggenschiff und gab ihm bald darauf das Kommando einer Brigg, mit welcher er in der Hondurasbai und an der Mosquitoküste kreuzen mußte.

Bei den Angriffen auf die spanischen Kolonien, welche 1780 stattfanden, bot sich ihm die erste Gelegenheit zur Auszeichnung dar; doch mußte er, da das Klima einen nachtheiligen Einfluß auf